

MEXEN UND MEXENPROCESSE IM BREISGAU.

! : Schluß :!



Die Foltergeräthe sind in der Alterthumsammlung zu Freiburg noch aufbewahrt, und werden wir später noch darauf zurückkommen. In der frühen Reichskammer zu Freiburg im Rathshause (jetzt als Spitzraum verwendet) befindet sich in einer Kiste nachfolgende, meist noch ziemlich erhaltene Inschrift, die bekundet, daß diese Folterkammer im Anfange des 18. Jahrhunderts noch in Gebrauch war.

(Die punctirten Stellen sind theils nur schwer leslich, theils ganz verwischt; die unterstrichenen mit lateinischen Schriftzeichen geschrieben.)

1716.

Der Abmet kan der Turek mit seiner gantzen Dreuck — Geningsamb Empfundem hat der Christen Helden Mueeth
Der Hon Eugenius durch Jesu Christi Schutz — Vor Bellgradt schlug in d' Flucht dem Mueethom zu Brutz.
Also daß seine noth ihon hat dahin bewöggt — Zum Kayser Caroli des VI Frieß geleet.

Da ihm gesunken ist der stolze Mueeth und Tracht — Und mit der Christenheit aus Zwang hat Fried gemacht,
Um Ebn dist Zeit und in denselben Jahr — Die Stuben des Reichs so Renosieret war

Nur Klein in Letzen Jahren hatt der | 1718 | Turek so vil Lender, stätt und füren verloteren

Insument in diesen Jahr, der Du D'Angv floß — Geschlagen war nach Engellandt ins Kaisers

Namen brackte Volck z zusammen — Jagten ihon auch feldt sag Letzt

Als von gefölt .

Der Reichskammer ist ihon frühere Cluseben durch weiß Ueberünchen, wovon nur die Decke und ganante
Inschrift verschont blieb, geraubt. Die Decke ist dunkelblau bemalt, und mit wahrscheinlich früher vergol-
den, Stemen von Kupferblech besetzt. In der Mitte ist Sonne und Mond gemalt. In den vier Ecken befindet
sich je ein Genius mit einer Posaune und den Inschriften: surgite; mortui; venite; ad iudicium;
(zu deutsch: Steht auf ihon Todern und Kommt zum Reichst.)

Die letzte Hexe im Breisgau wurde am 24 April 1751. zu Endingen lebendig verbrannt, weil sie eine
Feuersbrunst verursacht haben sollte. Vier Jahre später wurde endlich durch ein Decret der Kaiserin Maria
Theresia dieser mehrere Jahrhunderte gewütheten Barbarei ein Ende gemacht. H.G.

